

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 7

Artikel: Das bäuerliche Curling : das Eisschiessen

Autor: H.K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-636197>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

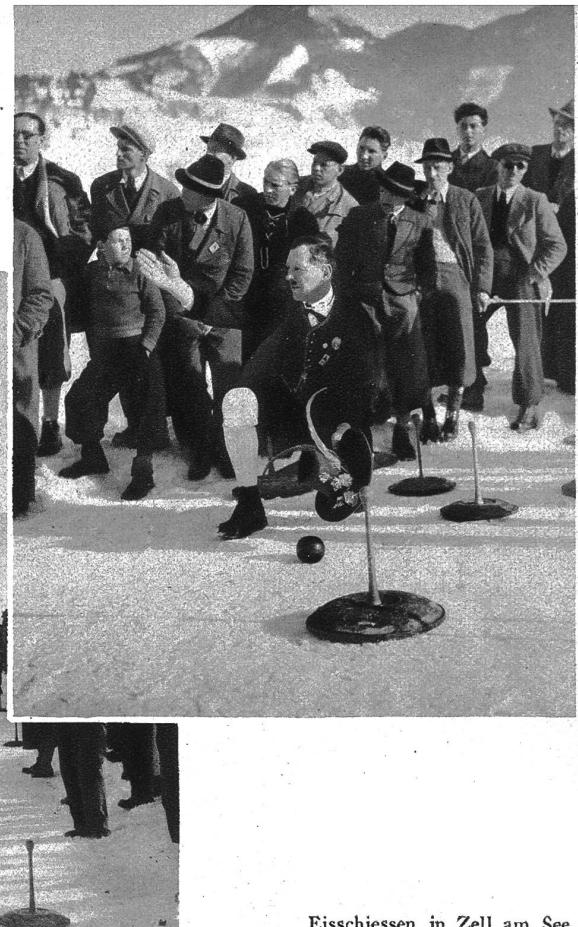
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das bäuerliche Curling — das Eisschiessen



Eisschiessen in Zell am See

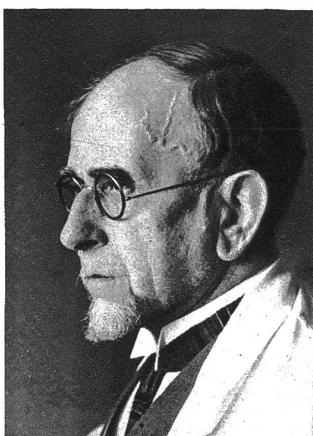
Oft sieht man in den mondänen Wintersportplätzen der Welt die Gäste, meistens die älteren Herren, die nicht Skilauf betreiben, einem recht eigenartigen, bei ihnen sehr beliebten Sport huldigen. Sie kehren, mit einem Reisigbesen bewehrt, die Eisfläche blank, dann schleudern sie mehr oder minder schwere, mit einem Griff verlehne Teller nach einem kleinen Holzstück oder einer Kugel. Sie nennen diesen Sport, der oft auch um die größte erreichbare Weite geht, das „Curling“. Sie wissen aber vielleicht nicht, daß dieser mondäne Sport, ein alter, heute noch gepflegter Brauch, ein bäuerlicher Sport ist, der aus den österreichischen Alpenländern stammt und hier einfach „Eisschießen“ genannt wird. Bei der Winterolympiade 1936 in Garmisch-Partenkirchen bewiesen die Österreicher ihre Fertigkeit in diesem Sport durch wohlverdiente Siege sowohl der einzelnen Kämpfer wie auch der Mannschaft.

Das Eisschießen wird in Österreich allerorts geübt. Schleudert man künstgerecht aus dem Handgelenk einen etwa 4 kg schweren Eisstock — so wird die Scheibe mit dem Griff genannt — nach drei in einer Linie hintereinander liegenden Kugeln, so nennt man das auf gut österreichisch: das „Gload-Schiassn“. Selbstverständlich muß man mit einem einzigen Schuß alle drei Kugeln treffen.

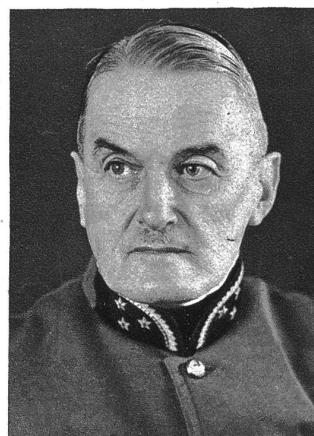
Das „Weitschießen“ wird wieder mit einem 2 kg schweren Eisstock durchgeführt. Hierbei müssen gewaltige Entferungen — bis zu 300 m — mit einem einzigen Wurfe durchmessen werden. Die lebte Art des „Eisschießens“ ist das „Eis-Werfen“. Hier wird ein 1 kg schwerer Stock geschleudert und wer am weitesten wirft, bleibt Sieger.

Sonntags und Feiertags gibt es das „Partieschießen“. Zwei Parteien, die „Moarfschäften“, treten da unter dem Kommando eines „Mao“ zum Wettkampf an. Sie müssen an ein gestecktes Ziel, an eine Kugel, die „Riegei“, möglichst nahe herankommen. Abends wird dann der Sieg gefeiert und auch hier geht alles nach einem bestimmten Reglement. Das „Bankett-Dinner“, zu dem alle Schützen in ihren Trachten erscheinen, ist ein „Specknödel-Essen“, bei dem große dampfende Knödel aus Mehl mit geschnittenem Bauernspeck darin und schmackhaft zubereiterter warmer Krautsalat aufgetragen werden. Dass auch der Tanz und der Gefang in ihre Rechte treten, ist selbstverständlich. Beim „Kirtag“ und bei Jahrmarktfesten werfen berühmte Schützen den schweren Eisstock auch über das Kirchdach, ohne auch nur einen Ziegel zu beschädigen.

H. R.



Kunstmaler Kreidolf 75jährig: —
Der bekannte Maler Ernst Kreidolf in Bern beginn am 6. Februar 1938 seinen 75. Geburtstag. Weltbekannt sind seine einzigartigen Bilderbücher, die Blumen- u. Märchenbilder. Kreidolf ist Inhaber der schwedischen Königsmedaille. Photopress



Oberst Mezener wird 70jährig.
Der Chef der Eidg. Kriegsmaterialverwaltung in Bern, Oberst Friedrich Mezener, wird am kommenden 8. März 70 Jahre alt. Er bekleidet sein Amt seit dem Jahre 1915. Photopress

Der „Heilige Teppich“ reist von Cairo nach Mecca. Die Zeremonie der alljährlichen Wallfahrt des Heiligen Teppichs des Korans von Cairo nach Mecca wurde im Beisein von Prinz Mohamed Aly, dem fröhren Regenten von Aegypten, auf dem Paradefeld von Abbassi veranstaltet. Der Teppich besteht aus schwarzem Brokat, beschrieben mit Silberfäden, die Koransprüche wiedergeben. Unser Bild zeigt den Beginn der Pilgerfahrt; der Teppich wird in Mecca die „Kaaba“ bedecken.

Phot. Keystone



Der Hudson-Fluss unter Eis. Eistreifen herrscht auf dem Hudson-Fluss. Schollen von einer Dicke von 30 cm treiben den Fluss entlang und behindern die Schifffahrt. Unser Bild zeigt das amerikanische Küstenwachtschiff „Mohawk“ beim Passieren der „Comanche“.

Phot. Keystone



Die Eisschnelllaufweltmeisterschaften in Davos. Die Elite der Eisschnellläufer bestreitet über das Wochenende in Davos die Eisschnelllaufweltmeisterschaften. Die sportliche Ausbeute ist überaus reichlich. Im 500 und 10,000 m Laufen wurden neue Weltbestleistungen aufgestellt, beidemal von Norwegern (Engnestangen und Ballangrud). Wir zeigen ein seltenes Bild aus dem 10,000 m Lauf, wo die beiden Norweger Ballangrud und Mathisen den Weltrekord über 10,000 Meter mit der genau gleichen Zeit von 17 Minuten und 14,4 Sekunden unterboten! Es dürfte das erste Mal sein in der Geschichte der Eisschnelllaufweltmeisterschaften, dass zwei Landsleute zusammen eine Weltbestleistung mit genau gleicher Zeit zur Strecke bringen! (Ballangrud links, Mathisen rechts, während des Weltrekordlaufes.)

Photopress



Der zweite Tag der Internat. St. Moritzer Pferderennen. — Momentbild aus dem Preis von Samaden, Skijöring über 1800 m, gewonnen von Gautschis „Napoleon“, Fahrer Cattaneo.

Photopress